Umschau = Tour d'horizon

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **56 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12. Juni (Donnerstag)
Vormittag zur freien Verfügung
Nachmittag Rückfahrt

Ausstellungen — Expositions

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK: BEGEGNUNGEN BASEL 1980

Vom 29. März bis Ende Mai wird in der Universitätsbibliothek Basel, aus der Not eines leeren Ausstellungssaals geboren, ein zumindest an diesem Ort neuartiger Versuch gestartet. Der Saal und angrenzende Räume werden den Basler Bildhauern zur Verfügung gestellt, Baslern, Wahlbaslern und solchen, die in der in- und ausländischen Umgebung Basel als ihr Kunst- und Lebenszentrum betrachten, vom Bözberg bis Hegenheim. Von den um die Jahrhundertwende Geborenen bis zu den jetzt etwa Dreißigjährigen. Werke des Schöpfers von Wettstein-, Museumsbrunnen und Universitätsgruppe neben solchen der Schöpfer des Lieu-dit der Heuwaage und der Plastiken des Heuwaageviadukts. In der Ausstellung werden an etwa zehn Abenden Basler Schriftsteller aus neuen, auch noch unveröffentlichten Werken lesen, sie zur Diskussion stellen. An einzelnen dieser Abende werden durch Mitglieder der Musikakademie Werke der dort wirkenden Basler Komponisten erklingen. Schließlich sind auch dramatische Abende vorgesehen. Ein Programmheft wird über alle Mitwirkenden Auskunft geben und die Daten der Abende enthalten. In den Wissenschaften gewinnt die interdisziplinäre Forschung immer mehr an Boden: Begegnungen zwischen den Vertretern der verschiedenen Künste, Begegnungen zwischen unsern Mitbürgern, die wir als Künstler bezeichnen und uns, dem Publikum, sind das Ziel der Veranstaltungen, in einem unprätenziösen Rahmen, werkstattartig. Montag bis Freitag 9—20 Uhr, Samstag 9—17 Uhr, Eintritt frei.

Umschau — Tour d'horizon

GRÜNE BIBLIOTHEK

Am Rheinknie grünt es allenthalben — und in diesem Jahr sind es nicht nur die Vorboten des Frühlings. In einigen Tagen nämlich wird die Grün 80 die Tore für die Besucher öffnen.

Der Verband Schweizerischer Gärtnermeister veranstaltet in Basel vom 12. April bis 12. Oktober 1980 die 2. Schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsgestaltung. (Die erste fand 1959 in Zürich statt.)

Das 76 000 m² große Gelände liegt in St. Jakob, unmittelbar vor den Toren der Stadt.

Die Ausstellung ist in sechs Sektoren gegliedert: Markt, Erde, Land- und Wasser, Schöne Gärten, Säen, Ernten und Grüne Universität.

Den Besucher erwartet aber nicht nur eine gediegene Ausstellung, sondern auch ein weitgespanntes kulturelles Programm. Es reicht von folkloristischen Darbietungen bis zu künstlerischen Höhepunkten im Konzertsaal oder im Theater. (Ein Führer unter dem Titel «G 80» ist im Buchhandel erhältlich.) Die Öffentliche Bibliothek der Universität Basel zeigt beispielsweise unter dem Titel «Bücher und Blumen» botanische Illustrationskunst aus 5 Jahrhunderten.

Im Sektor «Grüne Universität» ist auch die Grüne Bibliothek untergebracht. Sie ist in gegenseitiger Absprache mit der VSB und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Volksbibliothek entstanden. Ihr Aufbau und ihre Betreuung liegt in den Händen der Allgemeinen Bibliotheken der GGG.

Der Buchbestand umfaßt ca. 900 Bände aus den Bereichen Gartenbau, Gartenarchitektur, Landschaftsplanung, Landwirtschaft und Umwelt. Er wird abgerundet durch Zeitschriften, Dias, Tonbildschauen und Kassetten.

Diese Präsenzbibliothek ist täglich während 5 Stunden geöffnet (11.00—12.30, 13.30—17.00 Uhr). Will ein Besucher ein Buch nach Hause entleihen, so kann er eine Bestellkarte ausfüllen. Die Schweizerische Volksbibliothek schickt ihm den gewünschten Titel gebührenfrei ins Heim. Besucher aus dem süddeutschen Raum erhalten den gleichen Service durch die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe.

Die Bibliothek wird also mithelfen, daß der Besucher die vielen gewonnenen Eindrücke vertiefen kann. Daneben wird sie aber auch für die moderne Bibliotheksarbeit werben.

Der Bestandsaufbau und die -erschließung geschah im Rahmen einer VSB-Diplomarbeit. Ein Großteil der Bücher wurde uns in verdankenswerter Weise von deutschen und schweizerischen Verlagen geschenkt.

Für die geschmackvoll eingerichtete Bibliothek sorgte die Firma Werner Kullmann in Basel.

Sind Sie ein bißchen neugierig geworden? Besuchen Sie doch die Grün 80 und werfen Sie einen Blick in die «Grüne Bibliothek». Die Basler Kollegen und Kolleginnen würden sich freuen. Kurt Waldner, Allgemeine Bibliotheken der GGG

ZWEITES PREISAUSSCHREIBEN DES DOKUMENTATIONSFONDS BEI DER ETH ZÜRICH

Der im Jahre 1975 durch eine private Schenkung zur Förderung der Dokumentationsentwicklung geschaffene Dokumentationsfonds bei der ETH gelangt mit seinem 2. Preisausschreiben an die Öffentlichkeit. Das Thema des Preisausschreibens 1980 lautet:

ZUSAMMENARBEIT BETRIEBLICHER INFORMATIONSDIENSTE MÖGLICHKEITEN, TECHNIKEN UND GRENZEN

Aufgabe der Teilnehmer an diesem Preisausschreiben ist es, den Fragenkomplex der zwischen- und überbetrieblichen Dokumentation und Information branchenbezogen und praxisnah zu behandeln und Möglichkeiten zur Steigerung der Dienstleistungseffizienz der betrieblichen Dokumentation aufzuzeigen.

Zur Auszeichnung der drei besten Arbeiten wird der «Fritz-Kutter-Preis» im Gesamtbetrag von Fr. 15 000.— verliehen. Zur Teilnahme ist jedermann berechtigt. Erstmals sind auch Gruppenarbeiten zugelassen. Einsendeschluß für die Wett-

bewerbsarbeiten ist der 31. Dezember 1980. Interessenten, die am Preisausschreiben teilnehmen möchten, können die Wettbewerbsbedingungen sowie das Teilnehmerformular beziehen beim Dokumentationsfonds bei der ETH, Dr. J.-P. Sydler, Direktor der ETH-Bibliothek, Rämistraße 101, 8006 Zürich.

Dokumentationsfonds bei der ETH

DEUXIEME CONCOURS DU FONDS DE DOCUMENTATION DE L'EPF ZURICH

Créé en 1975 à la faveur d'un don privé destiné au développement de la documentation, le «fonds de documentation de l'EPF» annonce son 2e concours. Le thème retenu pour 1980 est le suivant:

COLLABORATION ENTRE LES SERVICES D'INFORMATION DES ENTREPRISES: POSSIBILITES, TECHNIQUES ET LIMITES

Les participants au concours auront à traiter, le plus concrètement possible, de l'ensemble des questions relatives à la collaboration entre les services de documentation et d'information internes et externes des entreprises d'une même branche économique ainsi qu'à mettre en évidence les possibilités d'augmenter leurs prestations.

Le «Prix Fritz Kutter», d'un montant global de Fr. 15 000.—, récompensera les trois meilleurs travaux. Le concours est ouvert à chacun et, pour la première fois, les travaux de groupes seront également pris en considération. Les épreuves devront être présentées jusqu'au 31 décembre 1980. Les auteurs désirant prendre part au concours peuvent demander les conditions et les formulaires de participation au: Fonds de documentation, J. P. Sydler, ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, 8006 Zurich.

Fonds de documentation de l'EPF

Literaturanzeigen und Besprechungen
Comptes rendus et publications récentes

NEUE AUSGABE DES PERIODIKAVERZEICHNISSES DER ETH-BIBLIOTHEK

Im April 1980 erscheint der neue Grundband des Periodikaverzeichnisses der ETHZ-Bibliothek. Es umfaßt alle bis Ende 1979 erworbenen und katalogisierten 48 400 Titel laufender und nicht laufender Zeitschriften und Serien. Durch dieses Verzeichnis werden das alte Verzeichnis von 1973 und die in den darauffolgenden Jahren erschienenen vier Supplemente ersetzt.

Die Daten dafür stammen aus zwei verschiedenen Zeitperioden:

— die seit 1976 für das MIKAS-Katalogsystem gespeicherten Titel
— den Titeln, die für das alte Periodikaverzeichnis erfaßt worden sind.